Kriegsspielzeug macht aggressiv

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **71 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-413484

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen

Basel

(Freidenker-Vereinigung)
Jeden Freitag, ab 20 Uhr,
freie Zusammenkunft
der Freidenker-Vereinigung
Sektion Basel und Umgebung
im Restaurant «Storchen», Fischmarkt 10, 1. Stock (Lift).

Basel

(Freidenker-Union, FU)
Samstag, 26. März, 15 Uhr,
Generalversammlung 1988 der Freidenker-Union
Wirtshaus **«Zur «Mägd»**
St.-Johanns-Vorstadt 29
(Tram 15, Bus 33).
Traktandenliste wird mit «profan» Nr. 1/88 zugestellt.

Dienstag, 5. April, ab 15 Uhr,
FU-Senioren-Treffen
wie gewohnt im Restaurant «Clarahof» (Hammerstrasse 56).

Bern

Mittwoch, 9. März,
Diskussionsabend
wie gewohnt im Hotel «Bern».
Nächster Anlass am 13. April 88.

Chur

Freie Zusammenkunft
der Freidenker-Vereinigung
Graubünden
jeweils am 1. Montag des Monats, abends um 19.30 Uhr im Stübli des Restaurants «Calanda» (am Postplatz).
Bringt Freunde mit!

St. Gallen

Neu: Monatstreff (freie Zusammenkunft) der Regionalgruppe St. Gallen.
Wir treffen uns jeden 1. Montag des Monats ab 19.30 Uhr im Bahnhofbuffet St. Gallen (1. Klasse).

Winterthur

Regelmässige
freie Zusammenkünfte
der Ortsgruppe Winterthur
jeweils am ersten Mittwoch des Monats im Restaurant des Hotels «Winterthur», ab 20 Uhr, am Stammtisch mit der FVS-Tischflagge.

Ostermontag, 4. April 1988
Internationaler Ostermarsch im Dreyeckland
Auftakt 9.30 Uhr in Lörrach (BRD), Rathausplatz
Abmarsch zur Grenze, 10.15 Uhr Riehen-Grenze, Riehen, entlang 6er-Tram, Mustermesse Basel, Claraplatz.
Ab Mittag Friedensfest auf dem Basler Kasernen-Areal

Inserat
Ab **1. April in Rorschach zu vermieten**
- **4½-Zimmer-Attika, 125m²,** Galerie, Dachterrasse und Estrich, Fr. 1200.– inkl. NK und 1 Abstellplatz.

sowie
- **4½-Zimmer-Wohnung, 84m²,** Parterre mit Sitzplatz und Gärtli, Fr. 800.– inkl. NK und 1 Abstellplatz

Bruno Bürki, Hauptstrasse 4,
9422 **Staad,** Tel. (071) 42 33 13.

Kriegsspielzeug macht aggressiv

Die speziell produzierten Kriegsspiele in Fernsehserien werden nicht nur in den USA ausgestrahlt, sondern auch in 26 anderen Nationen, so etwa in der Bundesrepublik Deutschland, aber auch in China. Anders verhält es sich in der Schweiz. Aufgrund der in unserem Lande gültigen Radio- und Fernsehgesetzgebung ist es glücklicherweise verboten, werbemässig aufgemachte Kriegsspielserien auszustrahlen. Gewalttätige Spiele sind für Kinder in der Schweiz ohnehin kaum gefragt. So wurden im letzten Jahr laut Peter Epp vom Schweizerischen Verband der Spielzeuglieferanten (SVS) vor allem Puppen und Plüschtiere verkauft.

Was ist Kriegsspielzeug?

AZ. Schwierig zu beantworten ist indessen die Frage, was als Kriegsspielzeug zu bezeichnen ist. Peter Epp meinte, dabei müsse es sich «um kriegsähnliche Szenen darstellende Spielzeuge» handeln. *Historische Waffen* wie eine Armbrust oder auch Zinnsoldaten würde er jedoch *nicht als Kriegsspielzeuge* bezeichnen.

Hans Gamper, Leiter der kantonalen Erziehungsberatung Region Bern, spricht von Kriegsspielzeugen, wenn es sich «um eine *Imitation einer im Moment gebräuchlichen Waffe»* handelt. Dabei, so Gamper, könne der kindliche Spieltrieb ausgenutzt werden, indem Gewalt verherrlicht werde.

Studie zu «Spiel» und Aggression

Studien, die die amerikanische «Internationale Vereinigung gegen gewalttätige Unterhaltung (ICAVE)» bei Kindern im US-Bundesstaat Illinois durchführte, zeigten, dass die Art des Spielens einen Einfluss auf das kindliche Verhalten hat. Wenn die Kinder das «Captain Power»-Programm spielten, habe sich die *Aggressivität* gegenüber den anderen Kindern *um 80 Prozent erhöht.* Dabei sei vermehrt geschlagen und an den Haaren gezogen und es seien auch vermehrt *schwächere Kinder geplagt* worden. Hätten die Kinder dagegen *gemeinsam gespielt,* hätten sie sich weniger angriffslustig gezeigt.

AZ 4002 Basel
Adressänderungen an: Postfach 1464, 3001 Bern

10138
Tit. Schweiz. Landesbibliothek
3003 Bern